

Wirtschaftliche Trinkwasserversorgung auch zukünftig sicherstellen: Ökonomische Bewertung von Versorgungsvarianten



07/2015

Projekt:

Wasserversorgungsstrategie: Entwicklung und technisch-ökonomische Bewertung alternativer Versorgungsszenarien unter sich ändernden Rahmenbedingungen

Auftraggeber:

Energie- und Wasserversorger, Industrie/ Standortbetreiber mit Wasserversorgungsanlagen

Ausgangspunkt und Auslöser:

Wirtschaftlich zu handeln bedeutet für einen Wasserversorger oder Betreiber von Wasserversorgungsanlagen, Entscheidungen in einem komplexen Umfeld zu treffen. Dabei steht die derzeitige Versorgungsstrategie inklusive der bestehenden Anlagen und deren Betrieb als Versorgungssystem ständig auf dem Prüfstand. Wirtschaftliche Variablen bestimmen häufig, ob die langlebigen Anlagen unter den bestehenden Rahmenbedingungen auch zukünftig als finanziell tragfähig erscheinen. Eine klimatisch bedingte abnehmende Rohwassererfügbarkeit und die damit gesunkene Auslastung der eigenen Anlagen in der Wassergewinnung und -aufbereitung war der primäre Auslöser für ein gemeinsames Projekt mit IWW. In anderen Fällen geht es um die Anpassung von Systemen an die zukünftige Abgabe oder Leistung.

Projektbeschreibung:

Die zukünftige Geschäftsentwicklung ist von der Entwicklung des Umfelds und

heute getroffenen Entscheidungen abhängig. Sie wird unter Berücksichtigung der vorhandenen Unsicherheiten anhand von versorgungstechnisch realisierbaren Szenarien analysiert. Dazu ist das bestehende Versorgungssystem mit seinen Anlagen, aktuellen und prognostizierten Geschäftszahlen sowie zu erwartende Umfeld-Veränderungen im Modell mit zu berücksichtigen. IWW führt hierzu eine Variantenbetrachtung durch. Es werden technisch umsetzbare Versorgungsvarianten erarbeitet und auf ihre Wirtschaftlichkeit hin bewertet. Diese technisch-ökonomische Analyse erlaubt es, in Szenarien unterschiedliche Konstellationen zukünftiger Versorgungssysteme dynamisch mit robusten Ergebnissen zu bewerten.

Besonderheit im Projekt:

Die IWW-Bereiche Wasserökonomie & Management und Wassertechnologie arbeiten bei diesen Fragestellungen sehr eng zusammen, um eine technisch realisierbare und langfristig nachhaltige Versorgungsstrategie für Versorger bei stabilen Preisen zu entwickeln – und das in enger Abstimmung mit den Verantwortlichen.

Projektdauer:

Erfahrungsgemäß ca. ein Jahr

*Ansprechpartner bei IWW:
Dipl.-Volksw. Andreas Hein*

